

DER ROSENGARTEN.

536

Zeitschrift für deutsches Alterthum. Herausgegeben von Moriz Haupt.
Elfter Band. Leipzig, Weidmannsche Buchhandlung. 1859. 8°. S. 536—562.

A

- 1^a (2^b)h gerne helfen sprach d.... nich Elsan
et mich h^s dith^s ich waz zustrite han (410)
vz die kütte er warf sy in daz gras
 wie wonneklich der münich gewaffent waz
 5 Waz dragēt ir dar oben sprach meyst^s Hiltbrant
 Daz dun ich lieber brüder min alt storngevant
 Do schütte der vō bern münich Elsan swert (415)
 Eins frischen bredigersstab sint ir gewert
 Wem ir do mit gebent einē slag
 10 Ich geben vch daz min trūwe ez volget im in sin grab
 Wistenz by dem rine die snellen bürger
 . E. sy bihte sprechen sy worden . e. zwifeler (420)
 Er sprach ich wil gen wormefs ritē vñ schauwē dez rines flūs
 Nach einē rosen Cranz vñ nach ein^s jūncfrauwē kūs
 15 Nū wissent min h^s dith^sich ez wirt do vollenbracht
 Das krimhelt mohte wollen daz sy ez nie hette gedaht
 Die rosen noch die blümē daz sol man glāuben mir (425)
 Sint ir nach hūbischen recken ist gewesen also gir
 So wellen wir sy lassen schauwē manigē werdē man
 20 Der ir dē staub vor dē aūgē wol ab geblasen kan
 Wellent ir hie beidē ir lieben h^sren min
 Wellent ir hie essen ich wil vch geben gūten win (430)
 Die münich müfsent ez doch engeltē sprach d^s snelle man
 *Ez sy in liep oder leit ez wirt in doch gedan
 1^b (2^a) Do sament sichet mit siner brüderscha..
 26 Sy baden got vō himel vber dez müniches kraft
 Do sprach sich vō bern H^s dith^sich (435)
 Lassent ir in nit h^s wider in daz clost' zūrstorē i..
 Do sprach zū hant der apt daz sy vch sich^slichē vnu^sseit
 30 Daz ir in hinnē fūrēt daz ist vns allen leit
 Do sy do gesassen gedrunken vñ gassen (440)

- Man zoch dar ein marg ein ros
 Von schemninges brüder michel vnd gros
 Sin swert daz gürt er selber vmb der münich Elsan
 537 35 Mit grimeklichen zorn er ez mit dem gehiltze nam
 Do ging er vor den appet der münich Elsan (445)
 Er sprach vil lieber apt v̄wern vrlop müz ich han
 Wir müssen alle dienē v̄o bern H^s dith^sich
 Ich geben vch gern vrlop sprach der apt sich^slich
 40 Do hies er ime balde bringē sin sper vn aūch sin schilt
 Da er by sinē ziden dicke het mit gespilt (450)
 Schemning daz gūde Ros wart v̄o dem münichē ūb^ser schrittē
 Vrlop namē die h^ren v̄o dē clost^s sy do ritten
 Do volgeten im vor daz Closter die münich v̄n darzū ir man
 45 Sy begündē alle zū flūchen dem münich Elsan
 Daz du dich hast gescheiden v̄o diner brūd^schaft (455)
 Daz müstū dūrschossen werden v̄n w^s dest nim^s sigehaft
 Er ist ein man stark wir sin mit ime bedrogen
 Er hat vns mit vnserme hare vil dicke v̄mb gezogen
 50 Wan wir nit endadent daz er v̄ns gebot
 II^a (12) in diesem clost^s angest vnd not (460)
 en die alten bruder wir wellen got loben
 ns mit vnserme grisen hare vil dik vmb gezogē
 *Daz vns der vaūt v̄o bern nach ime kam
 55 *Wir hoffen wir sint erlost v̄o dem vnsernigē man

- An dem fünften morgē do vf brach der dag (465)
 Do warē die h^ren kūmē zū bern do daz gesinde lag
 An wolfart lag an ein^s s̄vder stat
 Do er die mere horte er maht sich vf dē pfat
 60 Er ging zū den helden wider heim er do sprach
 Nū horent ir h^ren alle min gros vngemach (470)
 Ez hat der faūt v̄o bern ein münich mit ime h^s braht
 Ich enkan nit wissen waz er mit ime habe bedaht
 Spottest dū min sprach Heym nein helt v̄nim nī wort
 65 Wiltū ez nit gleuben so siehe in selber dort
 Vf sprungen die h^ren alle samē glich zū hant (475)
 Do dadent sy an ir schū vnd ander ir gewant
 Die die schū nit künden finden die lieffen barfūs
 Her dith^sich zū enpfahen mit irē hūbischen grūs
 70 Sie lieffen alle gelich zū der portē waz in gach
 An Wolfhart sleich hinden nach (480)
 Do sprachent die h^ren alle samet gelich
 Sint gotwilkomen v̄o bern h^s dith^sich

- Sint auch wilkomē h^s alt hitbrant
 75 Wilt der tūfel waz sicht der mūnich in dis lant
 II^b Waz sūchent ir hie h^s mūnich sprach der ku (485)
 Her mūnich richten vch balde heim uf die
 Ich wil mit vch nit v^rereisen in die fremde l
 Ir in dūrfent vch nit schamē sprach meist' Hiltbra
- 80 Wer ist der Ritt' jūnge sprach der mūnich do
 *Der mirs mit sime vbermūte būtet so rehte ho
 Wil er ez nit sagen einē drüssel slag mūs er vō mir habē (490)
 Dez enber ich gern sprach Wolffhart ernstlich
 Nū wellent ir vnbescheidē w^sden sprach h^s dith^rich
- 85 Wer ist der ritt' jūnge sprach der mūnich aber do
 Der mirs mit sinē vbermūte būdet so reht ho
 Dū wirst in wol erkennē sprach meist' Hiltbrant (495)
 Ja ist er diner swest' kint sprach der mūnich zū hant
 Ist ez dan Wolffhart sprach der mūnich Elsan
- 90 Daz ich in nit erkenne dē selben jūngen man
 Nū lag er in der wagē do ich in zu leste sach
 Ich enwist nit daz ich vō ime solte liden daz gros vngemach (500)
 Sy sint nach dir gewassen Wolffhart vū Sigstab
 An ir gros stūrmē kūmē sy nīmer in kein grab
- 95 Nū mūs sy got behūdē sprach der mūnich Elsan
 Daz ich sy han fūndē die zwene jūnge man
- Die rede laz beliben sprach meist' Hiltbrant (505)
 Vnd rūste wir vns balde zū den hūnē in daz lant
 Daz wir betwingē by dem rine die helde lobelich
 100 Wol uf wir müssen hinnē sprach H^s dith^rich
 Do reit der kūnig Etzel wider in sin lant
 Mit ime der vō bern vū meist' Hiltbrant (510)
- III^a (13) art vnd sigstab vnd der munich Elsan
 Di . . . arē irem h^sren mit trūwē vnd^stan
 105 Do d.r kūnig Etzel wider heim kan
 Do sach man mit ime kūmē manigē w^sden man
 Gegen in ging frauwe Heriche die edel kūnigin (515)
 Sie empfung do die h^sren mit mang' frauwē fin
 Do nam der kūnig Etzel H^s dith^rich mit der hant 539
- 110 Anderthalp ging der alt Hiltbrant
 Der dritte waz ein margrefe rich
 Er fūrte sy vor die kūnigin sy waz mīneklich (520)
 *Do seitē sy die mere der kūnigin gūt

105 Mit rother Tinte in *kam* geändert.

- *Von der botschaft die waz so hoch gemût
 115 Sy seiten ir vō dē gartē der were schone breit (525)
 Do sessen manig keyserlich wip gemeit
 Sy seiten ir vō dē gūte daz zū wormess in dē rine waz
 Sie seiten ir vō den fogeln die vf der linden sassen
 Sy seitē ir vō den megeden die waren schone vñ glantz
 120 Ez trūge ickliche vf irme heūbte vō rosen einē crantz (530)
 Sie seitē ir von den .xii. heldē die w'rē schone zū felde kūmē
 Von irē waffen Rocken hat nieman vol v'nomen
 Vf icklichen ist gesmit .xii. gūlden fogel
 Man mūs ir liht gesinnē in aller der Welt loben
 125 Do sprach die kunigin gezogenlich (535)
 Nū bringent vns die rosen vō bern H^s dith^sich
 Daz wil ich vmb vch v'dinē die wil ich han daz leben
 Vnd wil vch mit minē hendē die riche gabe geben
 III^b Do sprach der jūncfraūwen eine ach got moht . . .
 130 Welicher h're vns brehte die rosen vō dem Rin (540)
 Vnd welicher h're dūrch vnsern willē kūmpt da . .
 Der hat den pris gewōnen nach fūrstlichē sitten
 Do sprach fraūwe Herich die edel kūnigin
 Nū han ich mir zū hūse manige frauwe fin
 135 Nū dar ir ziherē helden v'dienēt richen solt (545)
 Schaffent daz ich ūch vñ mine megde v̄m^s wesen holt
 Werent vch frūmecklichen dūrch dē willen min
 Daz wil ich v̄mer me ūmb vch v'dienē sin
 Vnd slahent dieffe wūden nider vf dē grūnt
 140 Daz danket vch hie heim manig rot' mūnt (550)
 Hat sy by dem rine ir Ritt' v̄berzogen
 Vf die icklichen gesmit xii gulden fogel
 *Man mūs ir liht gesinnē in aller der welt loben
 So wil ich vf die vvern alle samē besūnder
 145 Vf icklichen hies sy smidē .xii. gūlden mer wōder
 540 Do begūnde die fraūwe Heriche die kist vf dūn (555)
 Do begūnde die fraūwe w'ben vmb so grossē rūm
 Sie sprach nement daz gesteine vñ daz golt so rich
 Slahent ez vf die nacken so recht wonneklich
 150 Den goltsmit hies sy smiden mit elenthaff' hant
 Manig lieht merwonder wart im do bekant (560)
 Der maniges v̄ser dē rocken hart lieht erschein
 Ickliches hette in sinē mūde dē liehtē karfūnkelstein
 Do hies sy die helme alle samē dūrch graben
 155 Mit dēme edeln gesteine daz die xii helde solten dragen (567)

116 Gemeit ist von einer anderen Hand zugesetzt.

XII

- IV^a (14) Dar in waz genet manig klein berlin (569)
 Durch sin dūgēt gap ez vnu¹borgē schin (570)
 Die gedecke hies sy machen manigē snellen marg
 Zu den sitē enge zū den brūsten starg
 160 Do sprūngē sy gar wite v̄n warē sin gemeit
 Daz man der abentūrē noch singet v̄n seit
 Ein gezelt hies sy machen costlich v̄o richeit (575)
 Golt v̄n edel gesteine schein vil dar ab waz wol bereit
 Ez lūhte nahtes als man v̄o einre kertzē sach
 165 Do vnden hettē die .xii. helde gūt gemach
 Golt vnd edel gesteine was dar in getragē vil
 Man fant vnder dē gezelt manig schones spil (580)
 Die dische warē helfenbeinē clar als ein spigel glas
 Oben in dem knopfe der liechte karfūnkel waz
 170 Die gezirde wart bereit so reht wōneklich
 Als ein richer keyser wolte farē so geweltklich (584)
 *Dar vnder wart ir gūden sy mūstē ime alle v̄iehen
 *Daz sy by ire zitē nie kein schoner gezelt hette gesehen
 *Do wart die wite heide alle samēt bestrāuwet
 175 *Mit manigē richen gezelt wart der kūnig erfraūwet
 Deme kūnige mūste dienē. xvi. wite lant (585)
 Dar ūz kam ime zū helfe manig kūner wigant
 Do hies die kunigin balde vor sich stan
 Do mante sy ir helde die kūnigin lobesan
 180 Nū lassent vch nit vberwīnden zū wormels an dē rin
 Werent vch frūmeklichē dūrch den willen min (592) 541
 *Dez wil ich v̄m¹me vmb v̄ch v̄dienē sin
 IV^b *Slahent dieffe wunden mit elenthaf¹ hant
 *Ich geben vwer icklichem ein juncfrauwe v̄n dar zv
 185 Do sprachen die recken alle sy wolten ez gerne dūn (595)
 Varēt an den Rin ūmb pris vmb rūm
 Daz die schone fraūwe mūs der welt jehen
 Der pris der ist erfoltē wol vf es mūs geschehen
 Also mante sy ir helde die edel kūnigin rich (590)
 190 Besūnder der v̄o bern der edel Dith¹ich
 Sy sprach nein aberner dū ez dūrch dē willē min
 Schaffe daz din lob erhebe zū wormess an dē rin
 Do sprach der faut v̄o bern edele kūnigin (603)
 Ez wirt von mir zūrhouwē lieht¹ helm schin
 195 Ez wirt aūch ūber gossen mit heissem blūde naz (605)

163 *Waz wol bereit* von anderer Hand.173 *Zitē* von anderer Hand übergeschrieben.

- Ich slahe dieffe wūden vor ware wisse daz
 So wellen wir hinnē riten dūrch dinē ūbermūt
 Vnd wellen daz nit lassen dūrch kein^s slahte gūt
 Sprach der faūt vō bern edele kūnigin (610)
- 200 Wir dūn ez allez gern dūrch dē willen din
 Mohten wir sy betwingē nit elenthaft' hant
 Daz vns muste dinen kūnig gibich vñ sin lant
 Mit sinē starken helden mit schilt vñ aūch mit spern
 An h'rferten in reisen wo wir ir begern (614)
- 205 Do enredet nit me vō bern h' dith'ich
 Von dannē begūde sich rūsten manig helt lobelich (616)
 *Orlop nam vō den frauwē manig w'der man
 *Vil gūder segē wart in nach gedan
 Orlop nam der vō Bern vō der kūnigin her (619)
- V^a (15) Orlop nam der vō Bechlan der milt Rūdig' (620)
 Von den frauwē allen da sy sassen in dem sal
 Orlop namē die h'rē alle vō den frauwē vber al
 Orlop nam Hiltbrant gar ein kūner man
 Orlop nam sin brūder der mūnich Elsan
 215 Orlop nam Sigstab an der selben fart (625)
 Orlop nam sin brūder der kūne Wolffhart
 Orlop nam Heim ein vsserwelt' degen
 542 Vrlop nam Wittich ein Ritt' so erwegen
 Vrlop nam vō rūssenlant Hartnit ein kūnig rich
 220 Vrlop nam von Kriechen der schone Dith'ich (630)
 Vrlop nam vō stiere Dietleip hochgemūt
 Vrlop nam vō tennen marg der jung kūnig frūt
 Vrlop nam kūnig Etzel vñ alle sin dienst man
 Also frischlichen hūben sy sich vō dan
 225 Do brahtē sy vf die heide manig baner wit (635)
 Die Ros die warē vberdeckt wūneklich
 Vf den geerontē helmen manig lieht' stein lag
 Der da vō erlūhte also schone reht als der dag
- Do hies der kūneg vf blasen balde sin herhorn
 230 Dar zū begūde sich rüstē manig helt hoch geborn (640)
 Der storm fan wart beuolen meyst' hiltbrant
 Do fūrt er die h'ren mit freiden dūrch die lant
 Do fūrē sy vō den hūnē mit ein^s grofsen maht
 Daz sy in .xx. dagē vñ aūch ein teil der naht
 235 Waren by dem Rine an der stat da wormels lit (645)
 V^b Da hūb sich vmb die rosen ein engestlicher

203 *n* zu *spern* von anderer Hand zugesetzt.

- Da Hiltbrant der alt dez rines flos ansach
 Do hûb er mit gewalt nû horēt wie er sprach
 Ir h'ren vō den hûnē nû merkent alle sampt
 240 Halten vch wischlichin in dez Kûniges Gibiches lant (650)
 Do sprach vō den recken der alt hiltbrant (652)
 Ir h'ren vō dē hûnē nû beitēt alle hie
 Alsûlichen starken ferigē ensahen vw^s aügen nie
 Als einre ist by diese me rine denken ich hart wol (655)
 245 Wer wider sinē willen her vber farē sol
 Der bedarf gûdes glûckes sol ime bliben daz leben
 Nû wil ich zû ime ritē ob er vns wolle fride geben
 Ja ist der selbe ferige ein also ûngefûg' man
 Er hat zwene sune die sint so freissam (660)
 250 Wer vber farn wil der mûs im lassen ein fûs ob eī hāt (662)
 Do sprach der vō bern daz wer ein dûwers pfant
 Solte ich ime lassen ein fûs vñ ein hant
 *So keme uns die ûber fart hart dûwer an
 Das wissent sich'rliche ich grif in .E. selber an (666)
 255 Do sprach der mûnich Elsan lant mich d^s botte sin
 Zû dem selben ferigen noch hûde an diesem rin 543
 Er wenet ich sy ein waller sprach der mûnich Elsan
 Wan er minē bart ersiht der selbe grofse man (670)
 Diz ist ein seltzen mere Wolfhart sicher sprach
 260 Wie kûnde sich daz gefûgen daz grofs vngemach
 Von diesen helden allen gegē einē man
 VI^a (16) wir dan. XII. heldē v̄m^s me gesigen an
 Wir sollen ime so rehte flehen als man eim esel dût (675)
 So er nit wil secke dragen mit starken stecken gût
 265 Vnd sollen dan sprechē nû fûre vns vber rin
 Daz dirs der tûfel lone der libe h're din
 Sy warē manige mile gerittē vñ gerant
 Die h'ren vō dē hûnē dadent sich do bekant (680)
 Das sy vnu'zaget werē in storne vñ in strites not
 270 Do sach man vf der heidē manig baner vō golde Rot
 Vs der stat vō wormels nam man der geste war
 Ritter vñ frauwē sahen alle dar
 Do sach man vsser dē helmē erschinē manigē stein (685)
 Dis ist ein fry gesinde sy alle gemein
 275 Mich dûnket an der wisen sy wellen strites pflegen
 In deme rosen gartē by vnsern helden hie
 Siē werē zû dē rine anders kûmē nie (690)
 Ir ist an alle masse gar an alle zal
 Man siht by dē rine vil greuē ane zal

280 Der gezelt vnd auch ir hüttē gar wōneklichen stan
 Daz sich solicher geste Krimhelt nit wil erlan
 Daz schende sy der tūfel mit irē helden gūt (695)
 Al vmb ir brief sendē daz sy zū den hūnē dūt
 Sie erhebet mit irē heldē manigē strit durch ir hoffart
 285 Jeder man sehe zū ime selber wie er sich bewart

An dē selben stūndē ging der mūnich Elsan
 Iedes halb dez rines do er dē sergē fant (700)

VI^b Er begūnde lūde rūffen wiltū vber fūrē .xii. gebrūd^s gūtlich
 Daz wellent sy dir lonen daz wiſse sicherlich
 290 Gensit an dē rine der gūte ferge sprach
 Da er dē mūnich mit siner kuttē sach

Ja vil lieber brūder ich wil vch gerne vber fūren (705)
 Do begūnde mit dē riemē daz schief vast zū rūrē

544 Do kam er vber vñ sach daz er waz bereit

295 Er sprach h^s mūnich so veig^r waz hant ir mir geseit
 Ritent ir wol brūder in ūwerm lande also

So mag der vbel tūfel vwers gebedes w^dē fro (710)
 Rittent ir also mit harnasch vñ mit ringē dūrch got
 Daz ist nū wol der groste spot

300 Der in diesem iare iēme h^shaben wart

Waz hant ir mir gelogē ir alt^r last^s bart (715)
 Der ferge zoch daz rūder vñ dē mūnich er slūg
 Mūnich Elsan mit dē bart het liste do gnūg

Er vnder sprang dē verigē dez breidē ruders lang

305 Sy slūgē vñ enander manigē hertē swang

Der mūnich zog dē fergē vss^s dē schiffē zū im an dē staden (720)
 Sie begūden vō hertē streichē in dē sweis baden
 Daz sy bede vñ die erde fielen

Sie slūgē enander in die kiefelen

310 Der mūnich gab dē ferigē einē hartē drūk

Daz er mūst dūn zū der erde einē būck (725)
 Nūmme dumine amē sprach d^s ferge zū hant
 Alsūllichen starken tūfel wart mir nieme bekant

VII (17) In stormē vñ in stritē wart ich nie vber strebet

315 Nū hat er mich betwūgen so gar in sin gewalt eben
 Als ich sy vō .vii. iaren ein kleines kint

Mūnich Elsan mit dē barte mich vber wint (735)
 Nū mag er wenē war mir die sterke kūmē sy

320 Nū han ich doch manigē helt gewonet by
 Mit minē scharpfen swerte daz er sin hende want

Wil er ez nit geradē ez geschiht im alzū hant (734)

315 *eben* von anderer Hand.

*N^v werfent hin daz rüder v̄n griffent zû dē swert

*Ir werdēt von mime libe strites wol gewert

*Do slügen sy vf enander manigē hertē streich

325 *Mūnich Elsan mit dē bartē waz dē strite nit zû weich

*Er sprach gar zorneklich

*Nū wern ich doch min lip

*Wan daz ir betwingēt mich

*Nū bin ich doch ein kempfe zweier fürstē lobelich

330 *Dez berners v̄n künig Etzel die v̄z hūnelant

545

*Die wellent sich lassen schatūwen die fürsten bedesant

*Noch hūde an diese me rine mit irē helden snel

*Dū müst vns vber fürē daz wisse ane spil

So lasent v̄wer stritē der ferge schier sprach

(735)

335 So reht liebe geste ich nie me hie ingesach

So die v̄ dē hūnē mit irē helden fin

Ez hat nach in gesant Krimhelt die Kūnigin

Solte ich mich dan setzen wider die helde fry

So moht mir grose dorheit wonen by

(740)

340 Sint daz ez frauwe Krimhelt hat begert

Waz ir an mir gesinnet daz sollent ir sin gewert

Do hies er ime zû dē stadē schief bereidē genūg

Darin trat v̄meslich manig Ritt' klūg

Mit sime gecronetē helme gar frislich an der stūnt

(745)

345 Norpreht hies der ferige v̄n sprach dūrch dē grūnt

Sint gotwilkūmē ir h̄ren v̄fser Hūnē lant

Ir warēt mir alle wis got wol v̄nbekant

Han ich vwer keinē zû leide it getan

Der dar vmb wil zūrnē der sol mirs varē lan

(750)

350 Do sprachen die recken alle sy wolten ez gerne dūn

Also maht im der verige Norprecht selber ein stede sūn

Dar nach für̄t er vber manigē werde gast

Des schilt vnd aūch dez harnasch gab gar liehtē gast

(754)

*Do trat in das schief der kūne Wolfhart

355 *Do sprach der ferige norpreht ez ist v̄bel hie bewart

*Der lange stet zû doben er mag wol der tūfel sin

*Blibet er in dē schieffe er dridet ez in den Rin

*Do hies man v̄z springē Wolfhart den kūnē degen

*Er hette vil nach v̄sūmet vmb sin w̄des leben

360 *Hetten im nit geholfen die gesellen sin

*Wolfhart were hertrūken zû wormels in dē Rin

Norpreht niht anders enpflag

(763)

Den mit sinē vil snellen schieffen bis an dē dritten tag

Daz er v̄ber für̄tē kūnig Etzel v̄n sin vnd'tan

- VIII^a (18) Do sach vſer der stat vō wormeſ manige frauwe lobesam (766)
 366 Vſer der stat vō wormeſe vil der lūde sprach (755)
 Ez gesach nie auge so vil vf einē dag
 546 So vil der stolzen helde fürē vber rin
 Krimhelt die schone zūmphē leckerin mag wol in nodē sin
 370 Kūmēt sy in den gartē werlich ez geschih̄t schir
 Solicher groſer v̄ngefūḡ daz man mir gleubet (760)
 Krimhelt sin erslagē ir bestē helde zart (761)
 Do er vber brahte manigen recken leben (767)
 Do sprach der kunig Etzel nū sollent ir mercken eben
 375 Ir her stoltzer ferige daz wir vch nit engeben
 Wider golt noch silber zū lone bis wir kūmē wider eben
 Bringē ich den her wider manigē kūnē helt (771)
 Von Krimheltē recken so wirt mit vch gedeilt
 Min gūt mit solicher trūwē daz ir mirs sagēt dang
 380 Laſent vch by dem rine nit die wile sin zū lang
 Ach fürste v̄n lieber h̄re der ferige schir sprach (775)
 Geschih̄t vch vō Krimheltē recken hie kein vngemach
 Von Krimheltē recken daz ist mir werlichen leit
 Kūment wan ir wollent so bin ich vch bereit
 385 Do sprach wolhart der kūne war vmb sin wir vs kūmē (788)
 Zu strite vmb das richen krone daz han ich noch vnuⁿomē
 Ob dūrch willen schoner frauwē der dū mir daz bekant
 So willen wir helm zūr haūwen sprach der kūne wigant
 Do sprach der helt wittich wir sollen ein hasen jagen (791)
 VIII^b Einen botten in den gartē der vns die mere h̄wider sagen
 391 Ja sprach Hartnit vō rūſen lant mir ist ein mere geseit (795)
 Fūnf hūndert schoner frauwē sint auf der heiden breit
 In dē rosen gartē mūs der strit geschehen
 Wolt got sprach Wolfhart daz ich in ein stūnt solt sehen
 395 Do sprach Hiltbrant der alt Wolfhart lieber ohē min (787)
 Dū wirst strites wol gew^t zū wormeſ an dē rin
 .E. dan wir uns gescheiden vſ^s dē rosen rot
 Ich geben vch daz min trūwe wir kūmē sin in not
 Do sprach der faūt vō bern der fürstē hochgemūt (797)
 400 Zū dieser botschaft ist nieman also gūt
 Alz rūdig^s vō bechlan der edele fürste milt
 Der fūret vor den frauwē wol der erē schilt (800)
 547 Do sprach der kūnig Etzel ach milt' Rūdig^s
 Rit vns in dē gartē v̄n erfare vns die rechte mere

370 *schir* von anderer Hand.376 *eben* von anderer Hand.

- 405 Ob die h'ren vō dē rine zū strite sin bereit
 Ob in dem gartē sy die künigin gemeit
 Do sprach der margrefe h're ich hort ein mere sagē (805)
 Eins richen küniges botte sol riche kleider tragen
 Den man wil senden zū eime sin genos
- 410 Drūge er nit riche cleider an sin last' worde vil gros
 Do hies der künig Etzel her für dragen
 Ein gewant daz koste wol. xx. dusent marg (810)
 Daz waz mit golde wol durchslagen starg
 Dar in was genewet manig edel stein
- 415 Der v̄fser dē gewande so wūneklich erschein
 IX^a (19) Do sprach des vō bern nim daz clare gewant (814)
 Do ritest dū mit erē vor die frauwē alle sampt (815)
 So begegnet dir in dē gartē frauwē v̄n megetin
 *Die dir alle dan schauwē vf daz golt so vin
- 420 Do der margrefe sach daz gülden gewant
 Do enpfing er ez also schone v̄n det ez an zū hant
 Er besach ez vber die brüst da waz ez also gūt
 Mit frolichem h'tzen wart er hoch gemūt (820)
 Von dē golde Clare gab daz gewant richen glast
- 425 Dem milten margrefen an freidē nie gebrast
 Sein Ros stūnt gesattelt vf der heiden breit
 Er reit nit alleine ein kneht mit ime reit
 Do er vor de gartē kam ab stūnt der kūne man (825)
 Do wolt der milt margrefe vor die schonē frauwē gan
- 430 Er trat vō dem Rofse nieder in daz gras
 Vil schire ez vō sime knechte do gebūndē waz
 *Do wūt er dūrch die rosen der wūder kūne man
 *Daz vō im erlūhte daz schone gülden gewant
- 435 Er kam vor die schonē frauwē als noch ein richer botte dūt
 Sie warē vnder der linden alle samē hoch gemūt (830)
 Ein gehimeltz oben swebet vor der künigin
 Die grūst er dūgētlich der milte margref fin
 Do sprach der frauwē eine er ist mir vnbekant (835)
 Sage degē kūne wie bist dū genant
- 440 Do sprach der margrefe so reht dūgētlich
 IX^b Ich dienen künig Etzel v̄n H^s dith'ich 548
 Dūrch solich abentūre bin ich her gesant
 Die schonste vnder v̄ch allen wie ist die genannt (840)
 Eins richen kuniges doht' vō dē man wond^s seit (842)
- 445 Zwolf riches küniges doht' wirt man by ir sehen
 In diesem rosen gartē mūs der strit geschehen
 Krimhelt der schonē ist dēr gewalt geben (845)

- Wel zwen sy vō enander scheidet die behaltēt wol dz lebē
 *Da in ret nit me der milte Rūdig^s
 450 *Da wart er wol enpfangē vō ein^s jūnefrauwē her
 *Die schonē frauwē lietē sich lieplichen an
 *Den danket dūgētlich der milt marg. man
 Die schonē frauwē safsent by im in ein^s schar (847)
 Der schonstē vnder in allen er nam ir genūg war
 455 Do hette er die kūnigin gern gekant
 Er wolt ir sagen fremde mer vō dē kūnig v̄z hūnē lāt (850)
 Zwolf richen kūniges doht' safsen vor im in daz gras
 Die schonste vnder in allen schone gezieret waz
 Sie was aūch an dē lip ein stoltz maget klūg
 460 Ein Crone vō rotē golde sy vf irme heubet drūg
 Die Crone waz gezieret mit fūnf stollen wūneklich (855)
 Also schone gezieret mit edelm gesteine rich
 Wan sich wolte neigen die edel kūnigin
 So gabē die edel gesteine vō der cronē vnu^sborgen schin
 465 Vf dem erstē stollen lag ein lieht^s Robin
 In dē andern stollen lag ein liht^s smaletin (860)
 Vf dē zwein stollen lag der lihte karfūnkelnstein (865)
 X^a (1) Der vō der cronē so reht wonneklich erschein (866)
 In dem drittē stollen lag der lieht jochant (863)
 470 In dē virden stollen lag der lieht ademant (864)
 Vf den zwein stollen lag der lieht Robin gūt (861)
 Der brant zū allen zitē als ein heis glūt (862)
 In dē fūnften stollen lag zwey gūlden bildin (867)
 Daz ein waz syferit gelich daz ander der kūnigin
 475 Vf dē stollen allen lag manig edelgestein
 Der vō der cronē dūrch sin dūgēt so wūneklich erschein (870)
- A**ller erste ist der margrefe vor die kūnigin kūmen
 549 Er sprach vil edel kūnigin hant ir daz it vⁿomen
 War vmb bin ich vō den hūnē an dē rin gerant
 480 Vil edel kūnigin daz dūnt mir bekant
 Do kūnte der margreue vor die kūnigin alzūhant (875)
 Also dūgētlich leit er ir dē brief in ir hant
 By ir stūnt ein schriber balde sy im dar rief
 Der schriber kam zū ir dar
 485 Sy sprach lies dē brief daz man ez vber al hor (878)
 Do der schriber den brief v̄fgebrach
 Wie lūde er lachet nū horent wie er sprach (880)
 Ez stet an dem brieffe wūnders also vil (881)
 Der bedarf wol lieplichen lachen diese mere sint also (883)

- 490 Zwar vns betrúget kunig Etzel v̄n d^s bern^s h^r vor war
 Sy sűchent heime die schone krimheldt die kűnigin (885)
 Vnd ir starken helde wo by (886)
 Sie wollent ir hie zurdrettē die rosen vnd daz gras (889)
 X^b Daz sy begossen w^sden mit heifsem blűde naz (890)
 495 Do sprach die kunigin daz selb ich dar inbot
 Der strit műs geschehen in dē rosen rot
 Ist ez daz sy min hehlen gesigē an
 So műs min vatt' v̄n min Brűd^s sin dinstes vnd^stan
 Daz hort ein Jűncfraűwe zű dē margrefen sy sprach (895)
 500 Neina fűrste riche dű bist wite erkant
 Sprich der garte sy zűrstoret da in die rosen rot
 Sint daz ez die fraűwe krimheldt dűrch ir hoffart dar ī bot
 Wie balde daz die kűnigin hort v̄n sach
 Daz die jűncfraűwe zű dē margrefen sprach (900)
 505 Sy stűnt vf v̄o dē gestűle zű in beiden sy trat
 Der milte margrefe d^s Jűncfraűwē rede nīme bat
 Do sprach die Jűncfraű so ist ez wol der wille min
 Sit daz ez hat gehort die edel Kűnigin
 So bitten ich vch hie horē dē sang d^s fogelin (905)
 510 Ob ich műs v̄o fern hűlden vmm^sme gescheidē sin
 Do det der margrefe als v̄o art ein biederman
 Der sich zű fraűwē hűlden wol gelieben kan
 Er sprach zű der Kűnigin ir gartē w^s schone breit (909)
 Des frauwet sich ir h^tze der kűnigin gemeit
 515 Die blasbelge hies man drűcken durch die rore ging d^s w... (913)
 Oben vf die linde da die fogelin sint
 Sie sűngē vnder en ander clein v̄n da by gros (915)
 Ez enwart nie h^tze so trűrig daz der kűrtzwilē ie v^sđros 550
 Manig fogelin so cleine daz gar lűte sang
 520 Daz ez in den wolken lűte erklang
 XI^a (6) Sy sungen vnder enander die lerchen v̄n die nahtgal
 Daz ez vz dē rotē golde so lieplich erhal (920)
 Do sprach der margrefe so reht tugentlich
 Nu hant ir vf erden ein gantzes himelrich
 525 Moht ich do in bliben die wil ich leben mag
 Mir were by diesen schonē fraűwē ein ganz jar als ein dag
 Do spilete ein jűncfraűwe die rotte also mīneclich (925)
 Wer die stymme horte d^s műst fraűwen sich
 Vber sy stűnt der margrefe er zoch ab sin gűldē gewāt
 530 Der juncfraűwē mit d^s rottē der gab ers in ir hant
 Do sprach die juncfraűwe waz fűrstē mag dis wesen
 Der sich so richer gaben gen fraűwē mag erwegen (930)

- Er mag wol sin ein furste v̄n edel sin genos
 Oder ein richer keyser sin gabe sint so gros
 535 Do sprach die k̄nigin er ist mir vnbeant
 Sage fürste riche wie bistu genant
 Do sprach der margrāfe so reht dogentlich (935)
 Ich dienē k̄nig Etzel vnd H^s dith^srich
 Vnd frauwe Herichē der milten bin ich vnd^stan
 540 Ich bin geheisen R̄udig^s der v̄o bechelan
 Sie sprach helt von diner t̄gent ist mir vil geseit
 Siehestu vor dir sitzen .xii. J̄uncfrauwē wol gemeit (940)
 Der wil ich dir ein geben edeler fürste rich
 Mit einer ḡlden Cronē vnd dar zu ein k̄nigrich
 545 Do sprach der margreffe als ein reht^s biderwer man
 XI^b Der sich z̄u frauwen h̄lden wol gelieben kan (944)
 *Er sprach frauwe wie vbel mir daz gezeme
 *Daz ich ein ander neme
 Ich wil mich mit diser frauwē lasē gn̄gē kunigīne kl̄g (945)
 550 Sint daz mich got v̄o himel daz erst z̄u ir dr̄g
 So wil ich ir stete lasē daz ich ir gelobet han
 Vnd wil mich an diser frauwē mafen dz man mir gleūbet zwar
 Vnd wil auch by ir alten der mir daz lebē lat
 Vber recken in dē gartē daz alles an gotte stat (950)
 551 555 So wellen wir hinnē f̄re die rosenkrentz so kl̄g
 Ez enwart nie kein schappel also s̄r v^sdient dz mā ie vs gedrug
 Durch soliche abenture sin wir an den rin gerant
 Wir wellent sicher k̄mē mit gewaffent^s hant
 Wo wir sollent stritē daz d̄nt mir hie beant
 560 Do sprach die k̄nigin alhie an diser stat (955)
 *In diesem rosen gartē m̄s der strit geschāhen
 *Mit beden minē āge wil ich in an sehen
 *Wel zwen ich v̄o enander scheidē die behaltēt wol dz lebē
 *Heis sy k̄mē wan sy wollen die sich dez strittes hant erwegē
 565 Von dannē schiet h^s R̄udig^s vmb en mittē tag (957)
 Do reit er also balde do daz gesinde lag
- Sie schruwē alle gliche ach milt^s R̄udig^s
 Nū sage vns balde v̄o dē recken mere (960)
 Do fragete der v̄o bern dē graffen alz̄u hant
 570 Wo hant ir nū gelasē ūw^s guldē gewant
 Do sprach der margreffe edeler faūt v̄o bern (963)

552 *zwar* von anderer Hand.

B

- XII^a (4) Sage degen kûne wie bistu genant (1012)
 Sicstab der jûnge im sins namē nit enseit
 Do wider seiten sy enander v̄f der heiden breit (1014)
- 575 *Si dreip v̄f enāder ir beder grofser zorn
 *Sie rûrten die Ros vast zû dē sitē mit den sporn
 *Die schefte sy zûrstachen mit elenthafter hant
 *Sie grieffen zû den swerten schiere do zû hant
 *Zweier fursten kempf zû samē warē kûmen
- 580 *Ein vngefûger strit. v̄n schade wart v̄o in do v̄nomē
 *Reinolt der kûne gab sicstab einē slag
 *Daz der Ritt' edele vor im v̄f dē sattelbogē lag
 *Dez slages sich erholte sicstab der junge man
 *Hart snellechlich reit er in wider an
- 585 *Er ime ein vngefûge wonde wider slûg
 *Da er reinolt der wondē gefûlt v̄o der banē er sich hûb
 *Do bleip er v̄f der fart sicstab der jûnge man
 Bis ez begunde dagen er hûb sich vnd^s dez h^sdan (1020)
 Vnd seit v̄o abenture h^s dith^sichen mere
 590 Wie ime v̄f der fart geschehen were (1022)
- Do sprach der faût v̄o bern getrûw^s Hiltbrāt 552
 Nû rite zû dem kûnige hie v̄fser nider lant (1026)
 Ob er v̄fser sinē helden vel sûchen .xii. kûn^s degē (1029)
 So wellen wir v̄fser dē vnsern .xii. dar gegē wegen (1030)
- 595 Do ensûmet sich nit lange der althiltbrant
 Do reit er zû dem kunig gibich dem merē wigant
- XII^b Do wart er wol enpfangen v̄o dē heldē v̄f d^s bal
 Den danket dogentklich Hiltbrant vber al
 Do sprach gezogēlich der alt Hiltbrant (1035)
- 600 Edeler kûnig rich ich bin her zû v̄ch gesaat
 Ob ir wellent sûchen .xii. in die not
 So wellen wir v̄fser den vnsern schicken in die rosē rot
 Ja sprach der kûnig Gibich ich wil der erste sin
 Zû strite in dem garten vor der doht' min (1040)
- 605 Ich han ez by minē zitē dicke me getan
 In dem rosen gartē wil ich der kempfen ein bestan
 So bin ich in der aht jar sin mir gezalt
 So bestan ich v̄ch selber sprach Hiltbrant d^s alt
 Wer bestat mir den Gûnth^s min sûn dē degē gût (1045)
- 610 Den bestat v̄o tennē mark der jûng Kûnig frût
 Wer bestat mir den sin brûder gernot
 Mit wem er hat gestrittē ein teil slûg er tot

- Sagen ich vch sich^s vnd wil vch ez wiſſen lan
 Den bestat Rüdīg' der vō bechlan (1050)
- 615 Wer bestat mir den Hagen der mūs aūch an die fart
 Den bestat vō gartē min ohen Wolfhart
 Wer bestat mir Walth^s ein helt vō Kerling genant
 Den bestat Hartnit ein kūg vſer rūſen lant
 Wer bestat mir den Stofnīg ein kūg vſer eg' lant (1055)
- 620 Den bestat von stiere Dietleip hoch gemūt (1058)
 Ich sagē dir sich^lichen er ist ein helt gūt (1057)
 Wer bestat mir ein risen heifset asprian (1059)
 Er furt zwey swert in einer scheidē domit er fehtē kan (1060)
- XIII^a (7) Er ist gros vnd lang daz sy dir geseit
 625 Den bestat Wittich den schemningē dreit
 Wer bestat mir aber ein Risen heifset schrūtāu
 Dem sint die prūſen vf dem mere dūrch forchtē wil vnd^{tā}
 Den han ich vf minē hofe wol .xx. jar gezogen (1065)
- 553 Den bestat Heime der dreit vier ellenbogen
 630 Wer bestat mir ein Ritt^s heisset Herbort
 Der in allen stormen kein strit nie geforht
 Er ist ein degen kūne daz wiſe sich^lich
 Den bestat vō Kriechen der schone Dith^rich (1070)
 Wer bestat mir den Volker vō altzhein genant
 635 Er ist ein fidelere ein helt zū siner hant
 Er ist by den besten die ich irgē by mir hie han
 Den bestat min brūder der mūnich Elsan
 Wer bestat mir den Syferit den kūnig vſ^s nid^lant (1075)
 Er fūrt der .xii. swert eins ist palmūnt genant
 640 Er fihtet vmb min doht^s daz wiſe sich^lich
 Den bestat vō bern min h^s dith^lich
 Do sprach der kūnich Gibich ist dir it wordē kūnt (1080)
 Reynolt vf der fart wart mir nehten gewont (1079)
 Er mag nīme gefehtē daz sy dir geseit
- 645 Do viel sicstab vō dē rofse daz waz vns allē leit
 Do sūmet er sich nit lange meist^s Hiltbrant
 Do reit er also balde da er sin h^ren fant
- Sie rieffen alle gliche Hiltbrant getrūw^s m . . . (1085)
 Nū rat vns in truwē wie sollen wir e
- XIII^b Die rede sollent ir swigen sprach meist^s hiltbrant (1087)
 651 Man hat gen vch gedeilt daz dūn ich vch bekant (1092)
 .xii. der kūnsten helde die ich ie gesehen han
 Doch getrūwe ich got vō himel wir gesigē in allē an
 Bereittent vch balde sprach meist' Hiltbrant (1091)

- 655 Zû strite in den gartē vnd rustē vch dar zû hant
 *Das Ros vnd harnasch na by vch sy
 *Ich hoffe ez werde in dē garten etlicher künig fry
 Wem ich rûffen der sol mich v'stan (1095)
 Ein Ritter nach dem andern sol zu strite gan
- 660 Do by sollent ir merken daz ir beiaget rûm
 Do sprachen die recken alle sy wolten ez gerne dūn
 Do wart reckenmeister der alt Hiltbrant
 Er schûf daz die hüttē worden alle v'brant (1100)
 Da hielt vf dem felde manig helt stark
- 665 Mit sime gecronte helme by ime manig snel mark
 Do hies der künig vf blasen balde sin herhorn 554
 Dar zû begūnde sich rûsten manig helt hoch geborn
 Sie ritten gen dē rosen garten gar frislich vf dē plan (1105)
 Me den ein starken ros laûf do sweig ider man
- 670 Hagen vō troēgen kam h'für gerant
 Ein silberē schilt fûrt er for der hant
 Er fûrte vf dem helme zwei gûlden wisant horn
 Er sprang vor den gartē vnd rief vf mit zorn (1110)
 ũ nũ vō bern getrûwer hiltbrant
- 675 sol ich nũ stritē daz du mir bekant
 XIV^a (8) Do sprach hiltbrant der alt daz ist Wolfhart
 Der helt by dem künige vnd ist zû strite wol bewart
 Vnder eime baner ez ist von golde rot (1115)
 Als frislich trat Wolfhart an die not
- 680 Sin helm war gesteint vnd ein lichtē schin
 Er fûrte an dem schilte ein wolf was gûldin
 Ez fûrte vf dem helme der degē so gemeit
 Zwo silberen wis stangen vō den man wonder seit (1120)
 Dar an die gûlden schellen daz rede ich ane wang
- 685 Wan man dē helm rûrte daz ez vil lûde erklang
 Sin ros ging in sprūngē waz wis als ein harm
 Er fûrte ein sper dicke als ein arm
 Sie rûstē vf enander die zwene kûne man (1125)
 Manig slag swinde wart vō in getan
- 690 Einre wolt den andern zwingē die zornigē degē
 Do wolt einre dē andern dez prises nie gegeben
 Die ros sy sere rûrtē zû dē sitē mit den sporn
 Sie kamē von den rofsen hind^s zwen schilt sy sich bûgē
 Hart frislich zwey scharpf swert sy zûgen
 695 Sie slûgē vf enander die zwene kûne man (1132)

681 Es stand *vf* da, ist aber ausgestrichen und *an* darübersetzt.

- Daz die fûers flammē vf ir beder helm enbran
 *Sie drungen vf enander die zwene kûne man
 *Manig slag swinde wart von ihn getan
 *Einre wolt dē andern betwîgen die zornigē degen
 700 *Do wolt einre dem andern dez prises nit
 XIV^b *Sie strittē mit enander ein vil lange zit
 *Sie begûnden enander driben vf der heidē wit
 555 Die ringe begûnden risen nider vf daz gras (1137)
 Wie gar ez vō irē rofsē in die erde gedredē waz
 705 *Sie warē bede also schone zû velde kûmen
 *Sie dadent wol daz bestē also wir hant v'nomen
 Do sy mûde warē die zwene kûne man (1139)
 *Sie sassen by enander nider vf die ban
 *Do leitē sy die swert vō in vfser der hant
 710 Wie balde einre do dem andern dē helm wider vz gebāt (1140)
 Sie waren bede samet vō strite also heis
 Sie wischtē vō den augen dē dampf vñ aûch dē sweis
 Do sy der wint er wewete die zwene kûne man
 Sie sprungē vf gar balde vnd hûben wider an
 715 Sie slûgen vf enander nach dem altē sitten (1145)
 Aller erst wart engistlich von in do gestritten
 Wie kûne H^s Hagē were sy namē ime doch die (1149)
 Schrit im dûrch die ringe der kûne Wolfhar .
 *Dûrch halsberg vñ dûrch schilt slûg er im w
 720 *Daz begûnde trûrē Hagē an der zit
 *Do was H^s hagē gût vil schiere do gelegen
 *Aller erst begûnde sin Wolfhart gar freütlich
 * ht er gefûrt ein vngefûgē slag
 * kûne Hagē vor dē fûssen gelag
 XV^a (9) Vf sprang die kûnigin vō der man wond^s saget (1155)
 Do schiet sy vō enander die recken vnu^szaget
 Wer sy dar nit kûmē Wolfhart het hagē zû dode erslagē
 Do mûst man H^s hagē vfser dem gartē tragen
 Hiltbrant der alt rûffen do began
 730 Wie nû H^s Wolfhart wûnder kûner man (1160)
 Nû sollent ir vvern zorn gen mir lafsen sin
 Ich han vch strites wol gew't zû wormes an dē rin
 Wolfhart begûnde rûffen im waz der spot zorn
 Daz sin stimme lûte als ein wisant horn
 735 Ich wil noch me stritten vf den alten grûnt (1165)
 Mir werde dan ein kûs vō eimē rotē mûnt
 Verbindent mir die wûnden also sprach Wolfhart

- Durch willen schoner frauwē wil ich wider vf die fart
Hiltbrant der alt zorniklichen sprach
740 Swigent stille Wolfhart vñ habent vw^s gemach (1170) 556
Hiltbrant der alt Wolfhart vnder sinē arm nam
Vnd fūrt in vō dem ringe den vferweltē man
Er zoch im vz daz harnasch do sprach der wigant
Ich mūs noch bas strittē vnd hie v^ssuchen mi
745 Do rief der kūne Wolfhart wider vf den p (1175)
Wo sint ir nū H^s Hagē ich wil v^{ch} noch me b
Dez antwort im die kūnigin vil balde an d
XV^b Ir hant den pris gewōnen sich^slich
Do schied er vfer dem gartē wolfhart d^s kūne man
750 Mit also hohen erē daz er hagē het gesiget an (1180)
Do sprach der faūt vō bern wolfhart ist vngezogen
Daz er sich vor hagen slegen hat hūt so sere gebogē
Wolfhart der kūne zorneklichen sprach
Swigent min h^s dith^sich ez enist nit ein kintspiel (1185)
755 Syferitz slege vō dem rine wird vch aūch zū vil
- Do rief der kunig gibich asprian bistū bereit
Vmb hagen von troīgē ist mir v^ss^smalsen leit
*Nū bistū der aller groste den ich irgē mag han
Nein edeler degen kūne daz soltū vns geniessē lan (1190)
760 Vf sprang der Rise lange vnd gros
Er sprach nū weis ich in dem gartē niergē mī genos
Er wappent sich mit grīme vnd hub sich vf die ban
Do rief vnder den hūnē hiltbrant der kūne man
Wo bistū nū wittich der liebe geselle min (1195)
765 Dū ez dūrch den vō bern den lieben h^sren din
Siestū in dē garten den Risen Asprian
. . ina degen kūne den soltū hie bestan
. . rch der helt Wittich Hiltbrant kanstū mir gesagē
. . . h dir vatt^r oder brūder ie hab erslagen (1200)
770 . . . ū mich hast v^srattē gegen dez tūfels man
. . . mich hast gegē im gestalt nū grif in selb^s an
- XVI^a (10) Er ist so gros vnd so lang der tūfel wid^s mir
* Ach richer christ vō himel min arbeit clagē ich dir
Also sprach der helt wittich der degē vnu^szeit (1205)
775 Hiltbrant mich dūnket dir sy min lebē leit
*Nū wil ich doch nit strittē mit des tūfels man
* Ich neme nit .xx. dūsent marg daz ich in grieffe an
Do sprach der von bern neyn wittich kūner degen (1207) 557
Ich wil dir v^mmer lihen vnd geben

- 780 Bringestû den Risen vf falles wang
 Daz wil ich dir sich^llichen sagen dang (1210)
 *Sprach der faût vō bern daz soltû gleûben mir
 *Vellestû den risen ich wil sin lonen dir
 Daz soltû gleûben Wittich v̄fserwelt' man (1211)
- 785 Schemning daz gûte Ros wil ich dir wid^llan
 Daz brahtestû v̄fser dem berge von dem liebē vatt' din
 Helt nû felle den Risen ez sol din eigen sin
 Es wart wir do vor garten do dû stritte mit Amnolt (1215)
 Ich wil dirs wider lafsē helt v^diene den solt
- 790 Noch wil ich nit strittē sprach wittich der wigant
 Ez w^de dan bürge vmb daz gûde ros d^s alt hiltbrant
 Her hiltbrant wart bürge vor dz ros dût vns dz bûch...
 Noch enwil ich nit stritten sprach wittich d^s kûne de.... (1220)
 Noch engegen dem langē Risen vnd wagē min w^s.....
- XVI^b
 796 Mich waffen den margreffē Rudig^s v̄n wel mir auch sūne geb..
 Do wart schiere gewaffent Wittich der kûne degen
 Vmb Rüdigers sūn nodog wart im ein ste sūn gebē
 Den schilt fûrt im heim er sprach got mûs din selv^s plegē (1225)
 Do sprang er in den gartē Wittich der kûne degen
- 800 Ich forchte der lange tûfel bringe mich vmb min lebē (1230)
 *Er ist gros vnd lang der tûfel wider mir
 *Ach richer Crist von himel min arbeit elagē ich dir
 *Werder Crist von himel wiltû mir by bestan
 *Wilt dû mir nit helfen min freude mûs v^gan
- 805 Der rise mit den zwein swertē slûg Wittich dē kunē man (1231)
 Daz er mûste wichen gen dē frauwē hin dan
 Doch vaht er listeklichen wittich der helt gût
 Er kûnde sich wol behûtē wie vast er wider slûg
 Do waz er vnder den recken so gar vnu^ddelt (1235)
- 810 Vnd wer Wittich nit gewesen ein helt
 Schemnyng daz gude Ros mûst sin v^lorn
 Doch mûst ez im sūwer w^den dē Ritt' hoch geborn
- Hiltbrant begûnde rûffen Wittich flûhestû hin dan
 Schemning daz gûde ros wil anders mī h^sre im selv^s han (1240)
- 815 Do hûb er sich an den risen Wittich der wigant
 558 ..d langte in mit meming v̄n slûg im ein hāt ab
ise wart erzûrnet mit der einē hant
wittich den kûnē vf sines helmes want
- XVII^a (5) Daz er mûste strûchen nider v̄f daz gras (1245)
 820 Von dez Risen zorn im daz geschehen was
 Von des risen slag kam Wittich vf die knie

- Ez was im by sinē dagen vor geschehen nie
 Vff sprang Wittich dem risen zwüschen die bein
 Er schriet im ab den rechtē fûs dē risen gar ünrein (1250)
 825 Er sprach ez wirt dir sûre daz dû mich brahtest uf die knie
 Das wifse sich^lich daz wistû gefellet hie
 Er slûg im ab ein assel als wir horent sagen
 Ez mohten niergen zwene vf einre beren han getragē
 Do rief die künigin Wittich dû solt mir dē risē ergebē (1255)
 830 Er dede ez niht bis daz er im nam daz leben
 Do kert er sich h^s vmb vnd sprach stoltz maget w̄z wellet ir
 Wellent ir den risen lange der sy vch vnu^sseit schier
 Waz solte mir ein doder sprach die künigin zart
 Sint din lip von mir daz erste an gerüffen wart (1260)
 835 Ich rief zû dir ich bat dich
 Dû were orelas dû woltest mich nit v^stan
 Sint dû in hast erslagē so soltû in selber han
 Vil edele künigīne so zempt ez vch vil bas
 Das ir in selber habent wan er ûwer eigen waz
 840 Min h^tze stünt in freûden do ich in vberwant (1265)
 Vnd er müste fallen vō mines swertes clang
 XVII^b Do reit er vfser dem gartē Wittich d^s wigant
 Schemnig daz gûde Ros gab im der bern^s wid^s in sin hāt
 Dar vf waz schiere gesessen Wittich d^s degē lobelich
 845 Er sprach nû forecht ich nīm^s Künig noch Keys^s rich (1270)
- Do rief der künig Gibich wo bistû nû schrûtan
 Rich dinen gesellen v^sswelt^r man
 * Han ich dir by minē ziten ie kein gût getan
 * Vor miner doht^r schone soltû mich ez geniessen lan
 850 Vf sprang der Rise gros waz sin zorn (1273)
 Daz er sinē gesellē in dē gartē hette v^slorn
 Er sprach nû kumpt sin hûte einre in not (1275)
 Daz ich wil rechen dez kûnen asprians dot (1275) 559
 855 Er waffent sich so swinde also er ez hette gedaht
 Also frislich hûb er sich vf die ban
- Do rief vnder den hūnen Hiltbrant d^s kûne man (1280)
 Wo bistû nû Heime der lieb geselle min
 Sistû den risen lange geborn an dem Rin
 860 Vor dir in dem gartē stan daz dun ich dir bekant
 Do sprang er in den gartē Heyme der kûne wigāt

832 *schier* von anderer Hand.

- .. sprach ez hat mir gedraumbt dz ich by minē dagē (1285)
 .. t dem tufel selber ein strit sol haben
 ... sehen ich alhie vor minē aügen stan
 865 ūs sich vō minen henden ein starker strit ergan
 XVIII^a (3) Der Rise kam geschritten vnd was ein grofs^s man
 Mit vngefügen slegē griffen sy enander an (1290)
 Sy slügen vf enander dem risen nit gelang
 Daz daz blūt vō dē Risen vf die rosen sprang
 870 * Wie gros der Rise were Heime der cleine man
 * Begünde in vast triben vor im hin dan
 * Daz er müste wichen vf der heiden breit
 * Daz was der küniginnē getrüelichen leit
 Sy stritten mit enander nit gar lange zit (1305)
 875 Sie begünden enander triben vf der heiden wit
 Der Rise gros vnd lang Heymē einen slag (1295)
 Daz der Ritt' edele vor im do gelag
 Er lag doch nit lange Heime der küne wigant
 Er sprang vf gar balde ein swert in siner hant
 880 Schütte er kreffteklichē den schilt er zū dē rück swang
 Er sprach h^s Rise lange dez slages sagē ich dir dang (1300)
 Er sprach edan man vns noch hūde scheidet noch hūd vf disē dag
 Mag ich ez gefügē ich v'gelten dir den slag
 Nach gerling by dem ecke an siner hende klang
 885 Do slüg er dem Risen die dieffen wunden lang
 * Do slügē sy vf enander slege v̄nmafsen gros
 * Daz von der hitznünge in die luft erdos
 XVIII^b Vmb warf sin swert Heyme an der zit
 Er sties ez durch den risen gar zorneklich
 890 Do der Rise lange dot zū der erden kam (1310)
 Hiltbrant der alt rief do den kunen an
 560 Ach edeler helt Heime Ritter wol gezogen
 Din sterke noch din elent hat mich nit bedrogen
 * Do der Rise lang dot waz gelegen
 895 * Do begünde heime wider rüffen der küne degen
 * Wo sint ir nū frauwe Krimhelt edel Künigin
 * Hant ir der langen it me an dem Rīn
 * Do sprach Wolfhart d^s küne der Ritt' vnu'zeit
 * Krimhelt der schonē mag wol wesē leit
 900 * Vmb ir brief senden daz sy zū dē hūnē hat getan
 * Daz sicht sy dise langē Risen nīme zū dische gan

 Do rief der künig gibich wo bistū nū Stofning (1315)
 Waffen dich vil balde hie an diesen ring

- 905 Han ich dir by minē dagen ie kein gūt getan
 Vor miner doht' schone soltū der kempfen ein bestan
 Do waffent sich vil balde Stofning der kūne man (1320)
 * Also frolich kam er vf die ban
 Mit wem sol ich nū striten der dū mir daz bekant
 Mit dietleip von stiere sprach meist' hiltbrant
 910 .iltbrant der alt ruffen do began (1323)

C

- XIX^a (11) Dich vnd dine brüder wil ich alle dem tūfel erwegen (1749)
 Du hast mir mit dime bredig' stab so starke streiche gebē
 Nū mūs sy vnd mich got behütē daz ist besfer vil
 915 Mich vnd mine brüder als ich dir sagen wil
 Min brediger stab ist lieht vnd scharff
 Ich fürē in mit creftē daz ich niemā dar zū endarff
 Daz han ich in disen rosen wol erzaüget (1755)
 Do sprach der fideler gar liht ist vw^s gebot
 Ir mohtent vor die kütte lieber clar side tragen
 920 Sint man vch vfs^s dē Clost^s zū stritte sol jagen
 Ez dūt einre vor dē andern sprach d^s mūnich gūt
 Ez hat mich an geerbet daz ich bin hoch gemūt (1760)
 Von den wolffinge hat dicke wol gehebet
 In stormē vnd in strittē wart nie keinre vber strebet
 925 Daz han ich hūde geübet dē jūngē zū einē bilderwar
 Daz sy hdnt geschauwet vf mines strittes spar
 In stormē vnd in strittē waz mir ie nach erē gach (1765)
 Wan ich wider kūmē in daz clost^s so dūn ich auch dar nach 561
 Ich weis nit vmb din klost^s dū vngewisser cappelan
 930 Were ich by dinē brüdern ich hies sy alle vō dir gan
 Diner hant dat bin ich wordē gewar
 Er ist ein kūner keller der din pflēge ged.. (1770)

- Do rief der kūnig Gibich wo bist , (1779)
 Waffē dich vil balde vnd dū daz ich dich bit (1780)
 935 Daz du mich rechest vnd die lieben sūne min
 Krimhelt min doht^s sol doch din eügen sin
 Vf sprang die kūnigin dūt vns daz būch bekant
 Sie ging gezogenlichen vor den kūnig vfs^s niderlant
 Sie kūssete in togentlich vor sinē roten mūnt (1785)
 940 Sie sprach strittēt frūmeklichē ez wirt vch noch manig kūnt
 Krimhilt schone frauwe ir sollent an sorgē leben
 Mir wirt in dē gartē der pris schone gegeben
 Wer mit mir sol strittē vnd het er zweier mānes mūt

- Ich gedar in wol betwingē mit minē swerte gūt (1790)
 945 Ach syferit liber h^sre mins einigē mannes drūt
 Sprach Krimhelt die schone zu ime vberlūt
 Got mūs din selber pflegē als holt ich dir bin
 Nū lebent sūnder sorgē edele künigin
 Ich gedar ez wol besetzē daz ir mirs sagēt dank (1795)
 950 In stormē vnd in strittē gedet ich nie abewang
 Also sprach h^s syferit der degen hoch geborn
 Frauwe maget waz mī swert begriffet dz mūs v^m sin v^lorn
 ...gar er hūrnē were zweyer manne harnasch leit er an
er in dē gartē Syferit der kūne man (1800)
 955ch nū strittē der dū mir daz bekant
bern sprach meist^s Hiltibrant (1802)
 Do sprach hiltbrant

Abdruck von 19 Blättern einer Papierhandschrift, die aus der Meusebachischen in die Berliner Bibliothek übergegangen ist (Ms. Germ. Quart 577). Sie enthält 956 Zeilen in drei Bruchstücken, 409—963. 1012—1323 und 1749—1802, also noch nicht die Hälfte des Gedichts. Die grossen Anfangsbuchstaben der Abschnitte sind mit rother Farbe eingezeichnet, die kleineren am Anfang jeder Zeile roth durchstrichen, zuweilen auch einzelne Worte innerhalb einer Zeile, besonders Eigennamen, die

Dem Inhalt nach gehört diese Handschrift zu der Bearbeitung des Rosengartens, welche den König Etzel, die Hünen und den Markgrafen Rüdiger einmischet (D). Sie war bisher nur aus der Heidelberger (D^a) und Strassburger (D^b) bekannt, von denen ich Abschrift besitze. Der Druck in Hagens und Primmers Heldenbuch mischt beide unter einander und zählt 2462 Zeilen; ich habe diese Zählung in Klammern beigefügt.

Diese drei Handschriften sind völlig von einander unabhängig. Sehr häufig weicht jede in einzelnen Worten und in der Stellung der Worte ab: jede gewährt bessere und schlechtere Lesarten; jeder fehlen einzelne Zeilen und ganze Strophen, jede hat ihrer mehr. Was hier allein vorkommt, habe ich mit Sternen ausgezeichnet; was hier fehlt oder in anderer Folge steht, lässt sich aus der Hinweisung auf die Zählung bei Hagen leicht abnehmen.

Das Gedicht beruft sich, wie andere zu dem Volksepos gehörige, nicht selten sowohl auf mündliche Überlieferung als auf ein Buch. Das mag öfter blosse Ausfüllung sein, aber eine Wahrheit muss zu Grunde liegen. Die Volkssänger werden das Gedicht wohl auswendig gewusst haben, aber durch eine Aufzeichnung ihrem Gedächtnis zu Hülfe gekommen sein. In diesen Büchern mischte sich die mündliche Überlieferung immer von neuem mit der geschriebenen Quelle und dem, was ein jeder aus eigenen Mitteln hinzuthat und nach der verschiedenen Begabung gut, erträglich oder ganz schlecht ausfallen konnte. Von der ursprünglichen Dichtung werden sich die Sänger, zumal ihr Stand immer tiefer sank, weit genug entfernt haben, und so lange nicht eine ältere und reinere Quelle zum Vorschein kommt, ist an eine Herstellung oder kritische Ausgabe nicht zu denken.

Wilhelm Grimm.